

Kürbis: Hummeln für eine optimale Bestäubung



Ein mangelhafter Fruchtansatz und kleine Früchte infolge einer unzureichenden Bestäubung, insbesondere bei kaltem, feuchtem Wetter während der Blütezeit, können im Kürbisanbau ein großes Problem darstellen. Für einen guten Fruchtansatz ist eine Kreuzbestäubung zwischen männlichen und weiblichen Blüten erforderlich. Kommt es zu keinem ausreichenden Pollentransfer von männlichen zu weiblichen Blüten, sind die Fruchtansätze mangelhaft entwickelt, die Früchte kleiner und die Erträge begrenzt.



Die von Koppert gelieferten Hummeln stellen sicher, dass die erforderliche (Kreuz) Bestäubung auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen optimal verläuft.

Die (Kreuz-)Bestäubung von Kürbisblüten durch Hummeln führt zu höheren Ernteerträgen. Gründe dafür sind:

- Besserer Fruchtansatz
- Größere Frucht wegen höherer Kernanzahl
- Höhere Qualität
- Schneller reifende Früchte

Maximieren Sie Ihren Gewinn!

Hummeln von Koppert sind Ihre beste Garantie für eine optimale Bestäubung von Kürbisblüten

Hummeln können zur Erhöhung des Ernteertrags und Qualitätsverbesserung im Kürbisanbau einen signifikanten Beitrag leisten.

Wie funktioniert's?

Kürbispflanzen sind einhäusig getrenntgeschlechtlich (monözisch), d. h. von ein und derselben Pflanze werden männliche und weibliche Blüten produziert. Beide produzieren Nektar, aber nur die männlichen Blüten bilden große Mengen fruchtbaren Pollens. Der unterständige Fruchtknoten (Ovarium), aus dem sich die Frucht entwickelt, ist zur Blütezeit bereits sichtbar. Die Blüten öffnen sich kurz vor Sonnenaufgang und schließen sich am Ende des Morgens, wodurch für die Bestäubung insbesondere an heißen Tagen nur wenige Stunden Zeit bleiben.

Zur Gewährleistung einer ausreichenden Bestäubung und Entwicklung des Fruchtansatzes ist es wichtig, dass von den männlichen Blüten ausreichend Pollen auf die Narbe weiblicher Blüten übertragen wird. Je größer die Kernanzahl, desto besser Fruchtansatz und Reifung und desto größer die Früchte.

Weil die Pollenkörner von Kürbissen sehr groß sind, kann die Bestäubung lediglich durch Insekten oder von Hand stattfinden. Hummeln sind sehr effiziente Bestäuber von Kürbiskulturen.

Männliche Blüten werden auf der Suche nach Pollen und weibliche auf der Suche nach Nektar intensiv besucht. Dabei bleibt eine größere Menge Pollen am relativ großen, behaarten Hummelkörper haften, der hierdurch sehr effektiv von der männlichen zur weiblichen Blüte getragen wird, wodurch es zur Bestäubung kommt.

Garantierte Ergebnisse

Hummeln können sich in Gewächshäusern und Pflanztunneln sehr gut orientieren und bleiben auch bei schwachen Lichtverhältnissen aktiv. Im Freilandanbau garantieren Hummeln eine effektive Bestäubung, weil sie auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen (Regen, Wind, geringe Lichtintensität) ausfliegen. Hummeln begeben sich mit Sonnenaufgang auf die Nahrungssuche, wenn die Temperaturen auf über 8 °C ansteigen. Somit wird die Bestäubung unbeeinträchtigt fortgesetzt, weil Hummeln im Gegensatz zu anderen Bestäuberinsekten aktiv bleiben.

Natupol und Tripol von Koppert

Von Koppert gelieferte Hummeln werden artgerecht und unter veterinärmedizinischer Aufsicht geliefert. Hierdurch wird eine optimale Qualität gewährleistet, d. h. gesunde, lebendige Populationen erhalten, die sich bei Freisetzung in der Kultur sofort an die Arbeit machen!

Für den Freilandanbau von Kürbissen empfiehlt Koppert die Verwendung von Tripol, einer regenfesten Box mit drei großen Hummelvölkern. Je nach An- oder Abwesenheit von Bienen oder anderen natürlichen Bestäubern sind 1 bis 2 Tripol-Kästen pro Hektar ausreichend.

Weil Kürbisblüten große Nektarmengen produzieren, empfiehlt es sich, die Verfügbarkeit der Zuckerlösung in den Nistkästen bei 15-prozentiger Blüte zu unterbinden; auf diese Weise wird der Ausflug von Hummeln zusätzlich gefördert.

**Weitere Informationen und unsere
Verkaufsstellen finden Sie auf unserer
Website www.koppert.com**